



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Arbeit**



**Grußwort und Schirmherrschaft
des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit,
Wolfgang Clement,**

**zur Preisverleihung im Wettbewerb „Deutscher Service-Preis“ des Dienstleistungs-
Unternehmens MEWA AG, Wiesbaden, und der Fachzeitschrift impulse am 17.03.2003 in
Wiesbaden**

Zur Verleihung des „Deutschen Service-Preises“ sende ich Ihnen meine guten Wünsche und meinen besonderen Dank für die Ausrichtung des Wettbewerbs, für den ich gern die Schirmherrschaft übernommen habe. Der Preis, der zum ersten Mal ausgelobt wurde, soll die Innovationskraft der Dienstleistungsunternehmen fördern und sie für ihren Anteil an Wachstum und Beschäftigung auszeichnen. Zugleich kann er dem Dienstleistungsbewusstsein in Deutschland insgesamt einen starken Ruck geben. Obwohl die Dienstleistungswirtschaft bei uns 70% der Beschäftigung und der Bruttowertschöpfung ausmacht, ist vielen nicht bewusst, dass wir längst eine Dienstleistungsgesellschaft sind und unsere Wirtschaft auch in Zukunft von einem weiteren Ausbau dieses Sektors geprägt sein wird. Neue Unternehmen, neue Arbeitsplätze und Impulse für zusätzliches Wachstum werden im wesentlichen vom weiteren Strukturwandel zur Dienstleistungswirtschaft bestimmt sein.

Die öffentliche Aufmerksamkeit mit einem bundesweiten Wettbewerb auf die Innovationskraft sowie die Service-Qualität der überwiegend mittleren Dienstleistungs-Unternehmen zu lenken, halte ich für eine sehr gelungene Initiative, hinter der die MEWA Textil-Service AG und das Wirtschaftsmagazin "impulse" steht. Dabei sollte vor allem das Engagement nicht unterschätzt werden, das die Initiatoren und die Jury, die die eingereichten Projekte zu begutachten hatten, gezeigt haben. Deshalb gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank der Jury, die sich neben den

Vertretern der Initiatoren auch aus Experten des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation und der Syneco Unternehmensberatung zusammengesetzt hat.

Die MEWA Textil-Service AG, die den Service-Wettbewerb mit Blick auf den eigenen Geschäftserfolg ins Leben gerufen hat, ist selbst ein gelungenes Beispiel dafür, wie ein kleiner spezialisierter Dienstleister durch perspektivische Diversifizierungsprozesse zu einem modernen europaweit tätigen Unternehmen mit breit gefächelter und umfassender Dienstleistungs-Angebotspalette expandieren kann. Mit dieser Firmenhistorie und –tradition ist dieses strategisch ausgerichtete Dienstleistungsunternehmen ein Vorbild für die Wettbewerbsunternehmen. Die Beteiligung des Wirtschaftsmagazins "impulse" als wirtschaftliche Fachzeitschrift für Unternehmen und Verwaltung schafft den wünschenswerten publizistischen Resonanzboden für das Wettbewerbsverfahren und die Prämierungsveranstaltung. Unter 80 Einsendern hat die Jury mit den vier Gewinnern nachahmenswerte Unternehmenskonzepte in einem sehr repräsentativen, ausgewogenen Dienstleistungs-Angebots-Mix prämiert: die IT-Firma *i.Wagen GmbH*, den Orthopädie-Dienstleister *Hammerich Orthopädie GmbH*, den Gebäudereiniger *Breyer Gebäudereinigung GmbH* und den Finanzdienstleister *Friedemann & Arndt*. Alle erfüllen in besonderer Weise die Wettbewerbskriterien, sie erfüllen einen hohen Grad an Innovation, verwirklichen den Servicegedanken und schaffen neue Arbeitsplätze.

Mit besonderer Freude gratuliere ich den Preisträgern und wünsche ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Gerne habe ich gehört, dass die Initiatoren diesen bundesweiten Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder ausloben möchten. Hierfür sage ich ihnen schon jetzt meine Unterstützung zu.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wagner', with a stylized flourish at the end.